

Reihenweise Posten für Richrath

STADTPOLITIK Der neue OB zieht in Aufsichtsgremien ein

Oberbürgermeister in Leverkusen zu sein, das bedeutet nicht allein, Chef der Stadtverwaltung mit 2700 Mitarbeitern zu sein und als Vorsitzender des Stadtrates dessen Sitzungen zu leiten sowie die Stadt bei öffentlichen Anlässen zu repräsentieren. Der OB hat auch die städtischen Interessen in den zahlreichen Tochterunternehmen und Beteiligungen zu vertreten. Eine Aufgabe, die mit dem Amtswechsel nach der Wahl nun von Reinhard Buchhorn (CDU) auf Uwe Richrath (SPD) übergeht.

Am Montag, 5. November, wird Richrath zunächst vom stellvertretenden Bürgermeister Gerhard Wölwer (Grüne) offiziell in sein Ratsamt eingeführt. Die Aufgabe obliegt seinem dritten Stellvertreter im Ehrenamt, da Eva Lux (SPD) und Bernhard Marewski (CDU) ihre Plätze tauschen und Marewski als erster stellvertretender Bürgermeister vorrückt – eine Abmachung, um die großen Parteien angemessen an der Repräsentation der Stadt zu beteiligen.

Was nun die Aufsichtsfunktionen des Stadthefts angeht wird Richrath in folgende Gremien gewählt: Aufsichtsrat der Energieversorgung Leverkusen (EVL), Aufsichtsrat des Klinikum Leverkusen, dessen Service GmbH und die Gesellschafterversammlung der MVZ (Medizinisches Versorgungszentrum im Medi-Lev), Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Leverkusen (WGL), Kuratorium der Altenstiftung der Sparkasse Leverkusen, Gesellschafter-

versammlung der Avea und der Reloga, Aufsichtsrat Neue Bahnstadt Opladen, Mitgliederversammlung Region Köln/Bonn und Verbandsversammlung des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes. Nicht zuletzt übernimmt Richrath den Vorsitz im Verwaltungsrat der Sparkasse Leverkusen. (ger)